

## **Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.07.2013**

### **Erweiterung des RRB Lingwiesen - Baubeschluss**

(nie) Nachdem im März 2012 ein Baubeschluss für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens Lingwiesen in Münchingen gefasst worden war, musste die Ausschreibung aufgrund hoher Kostensteigerungen aufgehoben werden. Daraufhin wurde die vorliegende Kostenberechnung an die aktuellen Preise angepasst. Zudem wurden sowohl verschiedenen Standorte für ein Regenrückhaltevolumen wie auch verschiedene Verwertungsmöglichkeiten für das anfallende Erdmaterial untersucht, um Möglichkeiten eventueller Kosteneinsparungen zu ermitteln. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens gemäß der ursprünglichen Planung und Kostenermittlung in Höhe von ca. 1.4 Mio. € umzusetzen, da sich diese Variante als die günstigste darstellt. Das Ingenieurbüro InfraConsult wurde mit der weiteren Planung und Ausschreibung für die Erweiterung des Erdbeckens einschließlich der örtlichen Bauüberwachung beauftragt.

### **Sachstandsbericht Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025**

Für das im Jahr 2011 ins Leben gerufene „Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025“ wurden im vergangenen Jahr vom Gemeinderat die Weichen für das weitere Vorgehen gestellt. Nun berichtete die Verwaltung über den aktuellen Sachstand und die weiteren Schritte. Der Lenkungskreis, das zentrale Steuerungsgremium des Zukunftskonzeptes, in dem die wesentlichen Interessengruppen der Stadt vertreten sind, hat eine Maßnahmenplanung für 2013 vorgenommen. 17 Maßnahmen wurden als „zentral“ und „kurzfristig zu bearbeiten“ eingestuft, die von folgenden Arbeitsgruppen bearbeitet werden: Arbeitsgruppe 1 „Aufenthaltsqualität und erlebbare Ortsmitte“, Arbeitsgruppe 2 „Wirtschaftsstandort Korntal-Münchingen“, Arbeitsgruppe 3 „Wohnräume mit Zukunft“, Arbeitsgruppe 4 „Wir sind Korntal-Münchingen“, Arbeitsgruppe 5 „Vereinsarbeit und Ehrenamt“, Arbeitsgruppe 6 „Entwicklungsimpulse Gastronomie, Einzelhandel, Kunst und Kultur“ sowie Arbeitsgruppe 7 „Bildung und Betreuung“. Einige Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung, andere noch in der Entwicklungsphase. Für verschiedene Maßnahmen haben die Arbeitsgruppen Empfehlungen erarbeitet, die an Verwaltung und Gemeinderat gerichtet sind. Die am Zukunftskonzept Beteiligten sind durch ihre Arbeit zu Impulsgebern für wesentliche Entwicklungen in Korntal-Münchingen geworden. Die Arbeit der Gruppen basiert zum größten Teil auf ehrenamtlichem Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Bürgermeister Dr. Wolf und die Vertreter des Gemeinderates sprachen allen Beteiligten für diese außerordentliche Leistung zum Wohle der Allgemeinheit Dank und Anerkennung aus. Nähere Informationen zum Zukunftskonzept gibt es auf der städtischen Homepage unter [www.korntal-muenchingen.de](http://www.korntal-muenchingen.de).

### **Weiteres Vorgehen zur Entwicklung des Gebietes "Korntal-West"**

Zur weiteren Entwicklung des Gebietes „Korntal-West“ hatte der Gemeinderat im November letzten Jahres die Durchführung eines städtebaulichen Gutachterverfahrens zur Erstellung eines Rahmenplanes beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Einbeziehung der Bürgerschaft als ein Baustein festgelegt. Ein Bürgerworkshop zum Thema „Korntal-West“ fand am 22. Juni 2013 statt, dessen Ergebnis von allen Beteiligten als sehr konstruktiv und positiv bewertet wurde. Als nächsten Schritt beschloss der Gemeinderat, das städtebauliche Gutachterverfahren weiter voran zu treiben. Mit einem Ergebnis wird ca. Mitte des Jahres 2014 gerechnet. Auf der Grundlage des dann vorliegenden Entwurfes wird sich der Gemeinderat mit der maßvollen Entwicklung des Gebietes weiter auseinandersetzen.

### **Bebauungsplan "Nördlich der Kornwestheimer Straße" BA 2 - Aufstellungsbeschluss**

Da die Stadt für die Ansiedlung von Unternehmen, die größere zusammenhängende Flächen suchen, über keine kurzfristig realisierbaren Flächenreserven mehr verfügt, beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Nördlich der Kornwestheimer Straße 2. BA“. Hierdurch soll eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet werden, die zur Schaffung von Arbeitsplätzen beiträgt, der Sicherung und Fortentwicklung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur Korntal-Münchingsens dient, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse, insbesondere hinsichtlich des Immissionsschutzes, sicher stellt, die ausreichende Erschließung sichert und das Erscheinungsbild des Gewerbegebietes „Nördl. der Kornwestheimer Straße“ stärkt. Das Büro KPS aus Ostfildern wurde vom Gemeinderat mit den Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplans beauftragt.

### **Radweg entlang der Markgröninger Straße – Baubeschluss**

Der Gemeinderat beschloss die Umsetzung eines Geh- und Radwegs entlang der Markgröninger Straße mit Kosten von ca. 150.000 € zzgl. 13.000 Euro für den erforderlichen Grundstückserwerb. Der 375 Meter lange Weg führt vom Ortseingang in Münchingen südlich entlang der Markgröninger Straße und endet nordöstlich an einem asphaltierten Feldweg und stellt die direkte Verbindung des fließenden Rad- und Fußgängerverkehrs mit dem Feldweg zum Kleingartengebiet „Leinfeld“ her. Eine Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge wird ausgeschlossen. Der Rad- und Fußgängerverkehr aus dem östlichen Teil Münchingsens nutzt momentan einen bestehenden Trampelpfad von der Keplerstraße zur Markgröninger Straße, um auf die Markgröninger Straße zu gelangen. Diese Anbindung wurde in die Planung mit aufgenommen. Die Planungen erfolgten in Abstimmung mit der Agendagruppe 1 „Aufenthaltsqualität und erlebbare Ortsmitten“, die unter anderem ein Baumportal vorschlug, das, bestehend aus einem Baum jeweils rechts und links der Markgröninger Straße, den „Eingang“ nach Münchingen symbolisieren wird. Die Flächen für den Geh- und Radweg sind nur zum Teil im Besitz der Stadt. Insgesamt ist ein Grundstückserwerb von ca. 1500 m<sup>2</sup> erforderlich. Nach dem erfolgten Baubeschluss wird die Verwaltung in die Grundstücksverhandlungen eintreten. Wenn alle erforderlichen Flächen im Besitz der Stadt sind, wird die Ausschreibung der Arbeiten durchgeführt.

### **Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Korntal-Münchingen für das Haushaltsjahr 2012 - Feststellung von Haushaltsresten**

Zur Vorbereitung des Rechnungsabschlusses 2012 stellte der Gemeinderat förmlich fest, welche der bis zum 31. Dezember 2012 nicht ausgegebenen Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2013 übertragen werden sollen. Es handelt sich hierbei um Haushaltsausgabereste in Höhe von 9.939.258,21 EUR.

Über einen Großteil der ausgewiesenen Reste wurde in der Zwischenzeit bereits verfügt, vor allem bei Investitionsvorhaben, die im Jahr 2013 fortgesetzt bzw. abgeschlossen wurden. Auch konnte ein Teil der zunächst zurückgestellten Anschaffungen inzwischen abgewickelt werden. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich eine deutliche Zunahme der zu bildenden Haushaltsreste. Der Hauptgrund für die Zunahme des Gesamtbetrags der Haushaltsreste liegt in der verzögerten Umsetzung verschiedener Baumaßnahmen im Vermögenshaushalt:

### **Sachstandsbericht Sachgebiet Hochbau**

#### **- befristete Stellenaufstockung**

#### **- Vergabe von Ingenieurleistungen für das Energiemanagement**

Aufgrund einer Vielzahl von Projekten, die von der Abteilung Hochbau im Technischen Rathaus bewältigt werden muss, ist die Arbeitsbelastung für die zuständigen Mitarbeiter schon seit geraumer Zeit extrem hoch. Nachdem die SPD-Fraktion beantragt hatte, die Situation zu analysieren und dem Gremium vorzustellen, zeigte die Verwaltung anhand einer Auflistung anstehender Projekte mit einem Gesamtvolumen von nahezu 18,2 Mio. Euro über die Jahre 2013 bis 2015 auf, dass die Fülle an Aufgaben nicht ohne zusätzliches Personal bzw. die Vergabe von Leistungen an externe Anbieter bewältigt werden kann. So werden derzeit beispielsweise fünf Kinderbetreuungseinrichtungen gleichzeitig errichtet. Hinzu kommen Maßnahmen für den Gebäudeunterhalt mit einem jährlichen Volumen von ca. 1,1 Mio. Euro sowie etliche Maßnahmen zum Brandschutz. Weitere Großprojekte wie z.B. die

Generalsanierung des Gymnasiums und eventuell der Bau einer neuen Mensa auf dem Schulgelände Münchingen stehen auf der Agenda. Angesichts dieser Situation stimmte der Gemeinderat der auf zwei Jahre befristeten Schaffung einer Architektenstelle mit einem Stellenumfang von 60 % zu. Zudem wurde die Weiterbeauftragung des Instituts isuf bis zum 31.12.2013 zur Unterstützung des Sachgebiets Hochbau und Erstellung des Energieberichts 2012 sowie den dadurch entstehenden überplanmäßigen Kosten von 25.000 Euro zugestimmt.

**Bürosachbearbeiter/in der Geschäftsstelle Gemeinderat**  
**- Ausnahme von der Stellenwiederbesetzungssperre**

Nachdem sich die Mitarbeiterin im Vorzimmer/Sekretariat des Bürgermeisters beruflich neu orientiert hat, konnte diese Stelle mit der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Gemeinderat neu besetzt werden. Da die wichtigen und umfangreichen Aufgaben der Geschäftsstelle Gemeinderat nicht vom bestehenden Personal zusätzlich erfüllt werden können, stimmte der Gemeinderat dem Antrag der Verwaltung zu, die allgemein gültige dreimonatige Stellenwiederbesetzungssperre für diese Stelle aufzuheben, um eine sofortige Wiederbesetzung zu ermöglichen.

**Erweiterung Kindergarten Stettiner Straße**  
**- Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

Die Ausführung der Sanitärarbeiten für die Erweiterung des Kindergartens Stettiner Straße wurde vom Gemeinderat zum Angebotspreis von 43.149,86 EUR (inkl. MwSt.) an die Firma Heizbross GmbH, 72202 Nagold, vergeben.

**Kinderkrippe und Jugendtreff auf dem Schulareal in Münchingen**  
**- Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

Für den Bau der Kinderkrippe und des Jugendtreffs auf dem Schulareal in Münchingen wurde die Ausführung der MSR-Technik zum Angebotspreis von 6.253,45 EUR (inkl. MwSt.) an die Firma VPS-Regelungstechnik, 71642 Ludwigsburg, vergeben. Die Ausführung der Treppenlift-Anlage wurde zum Angebotspreis von 8.048,00 EUR (inkl. MwSt.) an die Firma Hackenberg, 73765 Neuhausen a. d. F., vergeben.

**Sanierungsarbeiten in der Landhausstraße, 1.BA**  
**- Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten**

**- Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben**

Die Ausschreibung der Tief- und Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Landhausstraße ergab eine siebenprozentige Kostensteigerung gegenüber der Kostenberechnung. Diese Mehrkosten wurden durch gestiegene Personal- und Materialkosten im Baugewerbe verursacht. Die Vergabe erfolgte an die Bietergemeinschaft Karl Kohler GmbH & Co. KG, Ditzingen, und Lutz Krieg GmbH, Möglingen, entsprechend ihrem Angebot vom 11.06.2013 in Höhe von 362.875,33 €. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 20.000 € wurden vom Gemeinderat bewilligt.